

Kurzprotokoll Gespräch im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Invalidenstraße 44, 10115 Berlin

16. Januar 2017

Teilnehmer: Norbert Barthle MdB, Parlamentarischer Staatssekretär
Dr. Stefan Ewert, Persönlicher Referent des Staatssekretärs
Christian Theis, Techn. Regierungsdirektor im BMVI
Peter Schneider, DEUVET-Präsident

1. Historische Nutzfahrzeuge

Änderung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO)

Der vom DEUVET vorgeschlagenen Text zu § 30 Absatz 3 wurde wortgenau übernommen:

„Ferner unterliegen solche Fahrten mit historischen LKW, welche eine Abnahme nach § 23 StVZO (H-Kennzeichen oder 07-Kennzeichen) erhalten haben nicht dem Sonn- und Feiertagsfahrverbot, soweit mit den Fahrten keine gewerblichen Zwecke verfolgt werden und die Fahrten nicht entgeltlich erfolgen.“

Die Verwaltungsvorschrift wird noch im Januar im Kabinett verabschiedet und wird danach dem Bundesrat vorgelegt.

Bezüglich der Ausnahme von der Sicherheitsprüfung § 29 STVZO Anlage VIII Abs. 1.3. für Historische Nutzfahrzeuge werden sich Staatssekretär Barthle und Regierungsdirektor Theis direkt im Ministerium bemühen.

2. Motorradkennzeichen

Nachdem im März 2016 im Bund-Länder-Fachausschuss Technik unter Leitung von dem Technischen Regierungsdirektor Christian Theis bereits die Wiedereinsetzung der Regelung für kleine Kennzeichen für Motorräder beschlossen wurde, mangelte es leider noch an der Umsetzung bei einigen Zulassungsstellen. Staatssekretär Barthle und Regierungsdirektor Theis werden sich jetzt für eine bundesweite Durchführung einsetzen und den Bund-Länder-Fachausschuss Zulassung davon in Kenntnis setzen.

Es handelt sich hierbei um die Kennzeichen in der Größe 245 x 130 mm (Breite x Höhe) mit der Buchstaben- und Zifferngröße der Kennzeichen mit der Abmessung 240 x 180 mm.

3. Pkw-Maut

Das Gesetz zur Einführung einer Infrastrukturabgabe für die Benutzung von Bundesfernstraßen vom 8. Juni 2015 muss nach der Einigung mit der EU jetzt in Teilen geändert werden. Es bleibt bei der Ausnahme für 07-Kennzeichen. Für Oldtimer mit H-Kennzeichen besteht Mutpflicht. Diese wird mit der Kraftfahrzeugsteuer verrechnet, so dass es bei einem Gesamtbetrag von 191 € bleibt. Es soll derzeit kein deutscher Fahrzeughalter zusätzlich belastet werden. Im Falle einer späteren Erhöhung wird empfohlen rechtzeitig auf die

Beibehaltung des Gesamtbetrages von 191 € einzuwirken. In den Medien wird zwar immer von einer Vignettenlösung gesprochen. Dies ist jedoch nicht so. Niemand muss eine Vignette erwerben oder erhält diese zugeschickt. Mit der Zahlung der Kfz-Steuer wird das Fahrzeug elektronisch erfasst und die Mautzahlung ist im System registriert. Ebenso wird an den Mautzahlstellen an den Grenzübergängen verfahren. Eine unnötige Bürokratie und Kosten dafür belasten somit nicht die Bilanz der Einnahmen.

4. Blaue Plakette

Das BMVI geht davon aus, dass keine blaue Plakette eingeführt wird. Wenn es in nächster Zukunft aus politischen Gründen doch dazu kommen sollte, schließt man sich der Ansicht des DEUVET an, in diesem Fall wie bisher in den Umweltzonen Oldtimer mit H- und 07-Kennzeichen davon auszunehmen.

5. Nutzung der roten 07-Nummer

Die Nutzung der roten 07-Nummer im Ausland ist bisher nicht mit Sicherheit gewährleistet, da das rosafarbene Fahrzeugscheinheft nicht den europäischen Zulassungsdokumenten entspricht. Es wird jetzt ein der Zulassungsbescheinigung I entsprechendes Datenblatt für dieses Fahrzeugscheinheft entworfen und für neu auszugebende 07-Kennzeichen verwendet. Fahrzeughalter mit dem bisherigen Fahrzeugscheinheft können dann ein neues beantragen, so dass die Fahrt zu Veranstaltungen in EU-Länder wieder gewährleistet ist.

6. Hauptuntersuchungsfristen für Oldtimer

Zu diesem Thema hat das BMVI leider eine andere Einstellung als der DEUVET. Da Oldtimer mit H-Kennzeichen in den Statistiken der Prüforganisationen nur so gut wie Fahrzeuge mit dem Alter fünf bis sieben Jahre sind, besteht hier kein Grund die Frist von zwei Jahren zu verlängern. Da der DEUVET jedoch in einigen Bundesländern durchaus auf Zustimmung trifft, einige Bundestagsabgeordnete dies unterstützen und zumindest eine Partei in der nächsten Legislaturperiode sich dafür einsetzen möchte, wird der DEUVET dieses Thema weiter verfolgen.

7. Verschiedenes

Staatssekretär Norbert Barthle wird am 6. April 2017 wiederum die Techno Classica in Essen besuchen und ein Grußwort bei der Eröffnungsveranstaltung sprechen.